



# VTK Bern 2019

## Nr. 33

---

Vereinsblatt des Volkstanzkreises Bern:  
Erscheint einmal jährlich, zu Beginn des Kalenderjahres  
Redaktion : Vivienne Jegen, Herstellung : Markus Muheim  
[www.vtkb.ch](http://www.vtkb.ch)

## Einstimmung

Wir dürfen auf ein abwechslungsreiches Programm 2019 zurückschauen, auch wenn nicht alle Angebote Anklang fanden: Am Tanzfest vom Sonntag, 5. Mai 2019 war die Beteiligung etwas besser als 2018. Immerhin nahmen etwa 15 Personen an den gebotenen Kursen von Michael Scherling und Cäcilia Märk teil.

Der Schweizer Tanz-Sonntag wurde mangels Interesse nicht mehr durchgeführt.

Am Donnerstag hatten wir verschiedene Tanzleiterinnen unter anderem Franziska Schmid.



Höhepunkt war unbestritten das Jubiläum zum 80-jährigen Bestehen des VTKB.

Text und Foto: Vivienne Jegen

## Hauptversammlung

Dienstag, 12. Februar 2019 im Wylerhuus

Unser Präsident, Rolf Senn, präsentiert uns die Traktandenliste in gewohnt ungezwungener Art. Wer das Protokoll dazu nachträglich noch möchte, möge es bei Judith Brandenberger verlangen.

Anwesend sind 25 Mitglieder, entschuldigt 7

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert für Passivmitglieder Fr. 30.- und für Aktivmitglieder Fr. 180.-





Ehrungen:

Für ihr langjähriges und engagiertes Wirken zu Gunsten des VTKBern werden neu mit viel Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt: Beat und Ruth Scheidegger.



Folgende Tänzer und Tänzerinnen werden für ihre Treue geehrt:

- Für 40 Jahre: Vrony Emch und Michael Scherling
- Für 35 Jahre: Yvonne Bürki (abwesend)
- Für 30 Jahre: Vivienne Jegen und Beat Scheidegger
- Für 25 Jahre: Regina Channi



Text: Vivienne Jegen  
Fotos: Vivienne Jegen, Markus Muheim, Beat Scheidegger

## Samschtig-Tanzete mit Francis Feybli – und ein Blick zurück

Samstag, 23. März 2019

Manchmal kann eine Aufräum-Aktion in den eigenen vier Wänden ganz interessant sein. Anlässlich einer solchen Tätigkeit fischte ich kürzlich aus der Tiefe einer Schublade Teilnehmerlisten aus längst vergangenen Zeiten heraus, so u. a. von der ersten Samschtig-Tanzete. Es ist kaum zu glauben: Beinahe 60 Namen zähle ich auf der Liste vom 20. Oktober 1990. Zu jener Zeit war es noch die Herbst-Tanzete – als Nachfolgeangebot für das Sommertanzfest im Bürenpark, damals noch mit Heinz Baumann. Das Wylerhuus wurde zu unserem neuen Tanzort, Francis Feybli wurde engagiert und neu war auch die Jahreszeit, nämlich (meist) Anfang März statt im Spätsommer.







Eigentlich hätten wir diesmal «30 Jahre Samschtig-Tanzete» bejubeln können, aber eben nur eigentlich; denn dieser Anlass konnte nicht lückenlos durchgeführt werden.

Absolut erfreulich: Auch 10 Jahre danach (also im Jahr 2000) war der Andrang im Wylerhuus gross (50 Teilnehmer). Da kann man sich tatsächlich fragen: Gab es keine Platzprobleme? Es war natürlich nicht so, dass alle 50 gleichzeitig anwesend waren. Manche bevorzugten das Nachmittagsprogramm mit einem bestimmten Thema (z. B.

Tänze aus Norwegen, Finnland, dem Baltikum, Argentinien, Mexiko und sogar aus dem Tessin...) und andere wiederum tanzten lieber durchs Abendprogramm mit Tänzen aus aller Welt.

Eine solche Anmeldeflut gab es in der Folge nicht mehr, und die Zeiten der platzsparenden Schritte und Bewegungen sind nun endgültig vorbei. Geblieben ist jedoch nach wie vor Francis' Freude am Vermitteln seiner Lieblingstänze. Mit grossem Engagement setzt er sich für die Erhaltung der traditionellen Tänze ein und zeigt sie uns so, wie er sie anlässlich seiner zahlreichen Auslandsreisen an Festivals und Besuchen bei Tanzfreunden aufgezeichnet hat. Nicht nur das nähere Ausland hat er bereist (und tut es immer noch), um tänzerische Kostbarkeiten aufzuspüren, sondern auch fer-







ne Länder, so u. a. Japan, Taiwan, Indien, Südafrika, Mittel- und Südamerika mit Mexiko und Argentinien und natürlich die USA.

Seine Mitbringsel sind nicht die üblichen Souvenirs, sondern viele für uns eher unbekannt Tänze aus fast vergessenen Dörfern aber auch aus grösseren Destinationen. Daheim beginnt dann jeweils die grosse Arbeit mit dem Erstellen von Tanzbeschreibungen und dem Bearbeiten der mitgebrachten Musik. Auf bequeme Art

können wir dann sein Endprodukt erstehen und, entspannt zurücklehnend, geniessen. Wenige (zu wenige) wissen, wie wertvoll Francis mit seinem Engagement für all die Volkstanzkreise ist. Wie frustrierend muss es doch für ihn sein, wenn Tanzanbieter aus Unkenntnis «seine importierten Tänze» in abgeänderter Form weiter verbreiten und/oder ihre Geräte mit Musik aus dem Internet füttern!

Mittlerweile sind seit der ersten Samschtig-Tanzete knapp drei Jahrzehnte vergangen. Wir alle, nicht nur Francis, sind älter geworden. Die spritzigen und leichtfüssigen Schritte sind bedächtiger geworden, aber noch immer sind sie stilsicher und lustvoll.

Etwas hat sich im Laufe der Jahre leider negativ verändert. Vielen fehlt es nun offenbar an der Bereitschaft, sich rechtzeitig – oder frühzeitig – anzumelden. Für die Organisatoren wird das zum Problem.

Dementsprechend tröpfelten die Anmeldungen für die diesjährige Tanzete vorerst auch nur in sozusagen homöopathischer Dosierung ein, aber nach dem Anmeldeschluss standen immerhin



zwei Dutzend Namen auf der Teilnehmerliste, die Hälfte davon aus unserem Tanzkreis. Bemerkenswert ist, dass die Namen von fünf nimmermüden VTKlern sowohl auf der ersten wie auch auf der diesjährigen Teilnehmerliste auftauchen. Und ebenso erfreulich ist, dass mindestens ein halbes Dutzend unserer Mitglieder beinahe auf jeder Liste zu finden ist. Dank diesen Treuen und Allertreusten konnte die Samschtig-Tanzete bis jetzt (fast) immer durchgeführt werden.

Dieses Mal hat uns Francis mit der tschechischen Doudlebska Polka (bei uns eher bekannt als Sternpolka) aufs Parkett gelockt. Dieser Mixer eignet sich bestens als «Kennenlerntanz». Kreuz und quer ging's danach nach Portugal, England, Frankreich (Pyrenäen), Mazedonien, Rumänien und sogar nach Südafrika



und in die Karibik. All diese beliebten Destinationen haben wir natürlich klimaschonend – wie es sich gehört – bereist; denn es war ja eine Tanzreise «an Ort». Nach der Picknick- und Erholungspause auf der besonnten Terrasse machte Francis genau das Richtige: Um einem Schrittkombinationen-Stau in den schon etwas überlasteten Hirnwindungen vorzubeugen, präsentierte er der nun etwas geschrumpften Tanzschar leicht verdauliche Kost in Form von altbekannten Tänzen. Dazu gehörten u. a. der OXO Reel, Good Girl, Everywhere Mixer, Limbo Rock und die Samba Orlando. Zu diesen einfacheren Tänzen gesellte sich auch ein Longway hinzu: die Aston Polka des grossen Tanzmeisters, Choreografen und Autors Don Armstrong. Dieser Tanz ist wohl ein Favorit bei den Longways, die Francis jeweils zeigt. Die Melodie lädt zu gelöstem und beschwingtem Tun ein und berührend ist, wenn man Don Armstrongs Stimme im Raum hört – als sogenannten Caller, der die Tanzanweisungen gibt – jedoch weiss, dass er ja gar nicht mehr unter uns weilt.



Von Amerika führte uns anschliessend die Tanzreise nach Rumänien. Lebhaftes Csango Tänze standen auf dem Programm – die Csangos gehören zu einer ungarischen Volksgruppe, die in Rumänien (Siebenbürgen und Moldavien) lebt.

Ein wohlklingendes Lied, das von Frauenstimmen aus der Ukraine gesungen wurde, setzte den Schlusspunkt, während wir «Fast-Nimmermüden» uns rhythmisch dazu im Dreivierteltakt bewegten und diese schöne Melodie so richtig geniessen konnten.

Mit seiner Vielseitigkeit hat uns Francis viel geboten. Wir wollen ihm auch in Zukunft die Treue halten, er hat es nämlich verdient!

Text: Graziella Neukomm  
Fotos: Vrony Emch, Michael Scherling



## Frühlingstreffen 2019

Samstag, 25. Mai, Weiermatthalle in Reinach BL

Eingeladen und organisiert hatte dieses Jahr der Volkstanzkreis Reinach BL. Wie letztes Jahr in Zürich spielte wieder die Oberbaselbieter Ländlerkapelle OLK.



Folgende Tänze standen auf dem Programm:

### Schweizer Tänze:

La Fiorentina  
Schilthorn  
Dr Summervogel  
A la veglia  
Dr Letscht  
Rägeschottisch  
S'Bölchegschpängscht  
Dr Hinggi

### Internationale Tänze:

Fado Português	Portugal
Ballo in Dodici	Italien
Tesinok	Tschechien
Schwedisch Schottisch	Schweden
Billy	USA
Dobbelt Kvadrille	Dänemark
Vuli Ndlela	Südafrika
Ahava Pshuta	Israel







Daneben wurden Kreistänze angesagt, was eine gute Abwechslung bot, da sonst leider nur Paartänze im Angebot standen. Die letzte Stunde war ganz dem freien Tanzen gewidmet. Wer also nicht mehr wollte oder konnte, durfte die Heimreise mit einem guten Gefühl antreten.

Die Stimmung war gut, das Wetter auch, ungezwungenes Essen im Freien möglich. Auch wenn bedingt durch die Anlage (Mehrzweckhalle mit integrierter Bühne und angrenzender Küche, die nur durch den Saal betreten werden konnte), die Infrastruktur für die Verpflegung und demzufolge

die langen Wartezeiten nicht ganz optimal waren, hat sich der VTK Reinach viel Mühe gegeben, um den Anlass zu einem gelungenen Fest zu gestalten.



Ungefähr 100 Personen nahmen daran teil. Vom VTK Bern reisten 14 Mitglieder an. Einige von uns trafen sich schon unterwegs im Zug voller Erwartung und guter Laune, die dann den ganzen Tag anhielt.

Fazit: uns allen hat es sehr gut gefallen!



Text: Vivienne Jegen  
Fotos: Vrony Emch, Michael Scherling



## Montagsgruppe

24. Juni 2019

Die Montagsgruppe beendete ihren Quartalsabschluss vom Sommer im Garten von Ruth und Beat Scheidegger bei einem Imbiss und gemütlichem Zusammensein mit Plaudern.

Text: Vivienne Jegen  
Foto: Beat Scheidegger



## Jubiläum 80 Jahre Volkstanzkreis Bern

Samstag, 31. August 2019

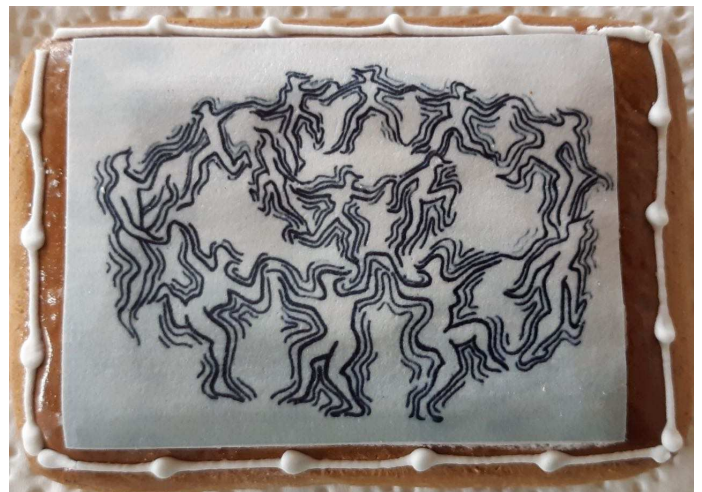
16:00 – 22:00 Uhr im Restaurant Ochsen, Münsingen

Man soll die Feste feiern wie sie fallen!

Findige Mitglieder wussten, dass unser Verein 2019 achtzig Jahre alt sein würde. Grund genug, diesen runden Geburtstag gebührend zu feiern.

Bei schönem und heissem Sommerwetter fanden über 30 Personen den Weg nach Münsingen zum «Ochsen».

Ernst Bigler hatte die Organisation an die Hand genommen und viele Motivierte zur Mithilfe gewinnen können.





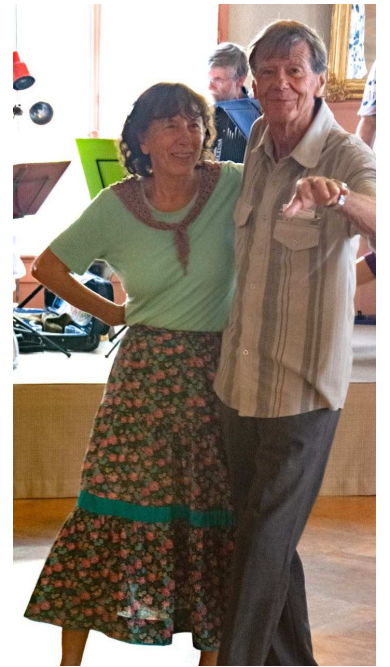
Die beliebte Live-Musik «Fili-grana» mit Michael Scherling spielte für uns fast die ganze Zeit. Rolf Senn zeigte zu Beginn mittels Projektor einen kurzen Rückblick unserer vergangenen Aktivitäten. Last but not least lagen etliche Fotoalben auf, die Zeugnis ablegen über eine einst auch im Ausland sehr aktive Tanzgruppe. Wie jung waren sie doch damals! Dynamisch sind sie noch geblieben. Heute sind aus ihnen «Urgesteine» geworden, und der Verein schmilzt leider wie die Gletscher...







Viele gegenwärtige und ehemalige Tanzleiter und Tanzleiterinnen vom VTKBern hatten sich bereit erklärt, alt bekannte Tänze kurz anzuleiten. Auch die Möglichkeit zum freien Tanzen fehlte nicht, so dass wir voll auf unsere Kosten kamen. Es war auch für die Zuschauer ein Vergnügen.







Die «Charleston Vintage-Einlage» zeigte das bisher unbekannte Talent von Beatrice Durrer. Nicht wenige hatten ihren Spass an diesem beschwingten Tanz!





Zum Abschied spendete Ernst Bigler uns allen einen Lebkuchen, dessen Oberseite einen Reigen in Bewegung zierte. Die Zeichnung stammt aus Martin Renggkis Feder und wurde dem VTKB zur freien Verwendung überlassen. Herzlichen Dank, Martin!

Es bleibt die Erinnerung an einen tollen Anlass, der uns allen viel Freude bereitet hat!



Text: Vivienne Jegen  
Fotos: Vrony Emch und Michael Scherling



## Chlouse-Tanze

Dienstag, 3. Dezember 2019

Ein besonders schöner Anlass war dieser Dienstagabend! Wir konnten einen grossen Kreis bilden mit den Personen aus allen drei Tanzgruppen.

Gilbert Delley und Anton Zbinden bilden zusammen das Duo Feldegg. Seit etwa einem Jahr üben sie regelmässig zusammen. Nun spielten sie für uns während der ersten Stunde. Es war einfach super!

In der Pause wurden die Wichtel aktiv, und neugierig öffneten wir die liebevoll verpackten Geschenke. Danke Wichtel!

Während des zweiten Teils tanzten wir dann ab CD. Bärbel und Michael zeigten abwechselnd die Tänze, wie sie das schon im ersten Teil getan hatten.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Text: Barbara Delley  
Fotos: Vrony Emch, Michael Scherling







## Donnerstag-Kurs

19. Dezember 2019, Katja Hunn

Nun schon traditionsgemäss wird der Kurs vom Donnerstag mit Barn Dance unter der Leitung von Katja Hunn abgeschlossen.

Für ihre Treue überreichte ihr Rolf Senn ein Geschenk als Dank, dass sie sogar bei garstigem Wetter und kleiner Teilnehmerzahl den weiten Weg nach Bern nicht scheute. Als Ergänzung fehlte auch ein «Diplom» nicht mit folgendem Text:

Trost-Schoggi Kugeln  
für eine sehr junge und  
dynamische Tanzleiterin  
der Jugendabteilung  
von Jungseniorinnen und  
-senioren of  
Barn Dancers



Text und Foto: Vivienne Jegen



## Truurigs

### Martin Krebs:

geboren 12. Juli 1933,  
gestorben 11. Juli 2019

Aktivmitglied von 1984 – 1995

Passivmitglied von 1995 – 2019

Martin Krebs war ein bekannter Galerist. Ungefähr 600 Ausstellungen soll er laut Zeitungsmeldung in der Berner Münstergasse organisiert haben. Als die Galerie Krebs 2015 wegen Sanierungsarbeiten der Stadt Bern als Eigentümerin das Lokal schloss, zog sich Martin Krebs langsam aus dem gesellschaftlichen Leben in Bern zurück.

Text: Vivienne Jegen

## Gfreuts

2019 erreichten zwei unserer Mitglieder tanzend die «80ig-Jahr-alt-Marke»:

**Graziella Neukomm**, 22. Februar 1939

**Beatrice Hostettler**, 24. März 1939

Möge es ihnen vergönnt sein, weiterhin zu tanzen, wo immer sich eine Möglichkeit bietet!

Text: Vivienne Jegen  
Foto: Vrony Emch



---

Für Auskünfte den Verein betreffend:

Rolf Senn, Präsident

Sandhubel 54

3257 Ammerzwil